Editorial

Autor(en): **Kessler, Andrea / Surber, Peter**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **20 (2013)**

Heft 220

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Für Kinofreunde: Aus welchem legendären Film stammt der folgende Rede-Ausschnitt?

> *«Hier sind wir nur etwa fünfzig, doch in den Wäldern leben noch viele verstreut. Sie wohnen in alten verlassenen Bahnhöfen oder wandern ziellos umher. Nach aussen Landstreicher, inwendig eine Bibliothek. Das hat kein Mensch geplant. Es stellte sich heraus, dass jedem ein Buch besonders am Herzen lag. Und um es nicht zu verlieren, lernen sie es auswendig. Und so kamen wir zusammen. Wir sind eine Minderheit von Unerwünschten, Rufer in der Wüste, aber es wird nicht immer so bleiben. Eines Tages wird man uns auffordern zu sagen, was wir gelernt haben und dann wird man wieder Bücher drucken und wenn das nächste finstere Zeitalter kommt, werden andere tun, was wir getan haben.»*

Für Buchfreunde: Die Lösung verraten wir Ihnen in der «Saitenlinie», am Ende dieses Hefts. Es geht um einen Film, der sich mit der Zukunft des Buches beschäftigt und der seinerseits auf einem Buch basiert. Im 1953 erschienenen Science-Fiction-Roman hat der Autor Ray Bradbury seiner Angst freien Lauf gelassen und sich hitzig ausgemalt, was passiert, wenn die Menschen zu viel fernsehen: Der Medien-Overload wird sie dazu bringen, sich gegen die Bücher zu wenden. Sechzig Jahre später ist der Medien-Overload da, aber die Bücher sind nicht verschwunden. Im Gegenteil. Das Lesen ist zur Schlüsselkompetenz unserer Informationsgesellschaft geworden. Gelesen wird wie eh und je, geschrieben und herausgegeben mehr denn je. Das merken die Bibliotheken, sie sind am Anschlag, räumlich und finanziell. Eines aber sind sie nicht: rückwärtsgewandt und verstaubt. Das zeigt sich im vorliegenden «Saiten» deutlich. Es nimmt die St.Galler Bibliotheksfrage, die in diesem Monat politisch akut ist – im Kantonsrat mit dem Bibliotheksgesetz, im Stadtparlament mit dem Hauptpost-Provisorium –, zum Anlass, die Lage der Bibliotheken und des Buchs überhaupt zu beleuchten.

Egal was die Zukunft bringt, neue oder alte Orte, Bücher oder Screens, eines ist sicher: Es geht um Inhalte und deren Zugänglichkeit. Denn trotz dem düsteren Ende der Bücher, welches der gesuchte Film 1966 malte, sagt er uns auch: Ob im Menschen oder auf Papier, Hauptsache, die Geschichten leben weiter. Welche Geschichten unsere Autorinnen und «Saiten»-Freunde weiterleben lassen wollen? Wir haben sie gefragt. Und eröffnen in diesem Heft kurzerhand die «Saiten»-Bibliothek der 100 unverzichtbaren Bücher.

Andrea Kessler und Peter Surber

Impressum
Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
220. Ausgabe, Februar 2013, 18. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
Redaktion: Andrea Kessler, Peter Surber, redaktion@ saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
Kalender: Michael Felix Grieder, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-, Gönnerbeitrag Fr. 280.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle, Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Text: Eva Bachmann, Marcel Bächtiger, Anjana Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bortlik, Matthias Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Silvio Frigg, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, David Loher, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Fabienne Naegeli, Andreas Niedermann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Holger Reile, Shqipton Rexhaj, Corinne Riedener, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena Schoch, Anja Schulthess, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Susi Stühlinger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Patricia Holder, Noëmi Landolt.
© 2013: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Ab April ändern sich die Saiten-verhältnisse.

SAITEN-APRIL-2013-ENTWURF.indd 1